

## **Mit Mannschaftsgeist und starker Leistung**

Bei den Deutschen Meisterschaften der Mid-Amateure holt die Mannschaft aus St. Leon-Rot erneut den Titel

-----

Gelungene Titelverteidigung: Die Jungsenioren-Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot holte sich am letzten August-Wochenende den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters.

Beim Meisterschaftsfinale, das erneut im Golfclub Hösel nahe Düsseldorf ausgetragen wurde, war das von der Sparkasse Heidelberg unterstützte Team, bestehend aus Marcus Brandt, Rodolfo Erico Junge, Stefan Kraft, Miroslav Bradic, Thomas Dammert, Ingo Pietrulla und Eicko Schulz-Hanßen, von Anfang an vorn mit dabei. Nach dem ersten Tag lag die Kurpfälzer Equipe mit 152 Brutto-Stableford-Punkten nur einen Zähler hinter dem Spitzenreiter GC Rhein-Sieg. Dieser Rückstand wurde aber am zweiten Tag, bei dem wie schon am Vortag fünf von sechs Ergebnissen ins Mannschaftsresultat einfließen, mehr als wettgemacht. Dank einer geschlossenen Teamleistung erreichten die St. Leon-Roter 161 Punkte, kamen damit auf insgesamt 313 Zähler und holten sich so die Deutsche Mid-Amateur Mannschaftsmeisterschaft 2011. Rang zwei ging an den Hamburger GC Falkenstein, Dritter wurde der GC Rhein-Sieg.

»Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, den Titel zu verteidigen. Unser Sieg zeigt, dass der Golf Club St. Leon-Rot inzwischen in nahezu allen Altersklassen zur nationalen Spitze gehört – und diese Tatsache macht uns sehr stolz. Unser besonderer Dank gilt der großzügigen Unterstützung durch die Sparkasse Heidelberg, ohne die dieses Resultat nicht möglich gewesen wäre«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot und Mitglied des erfolgreichen Teams.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de))

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese

Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5- Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video- Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.